

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprachblumenzwiebelwähe.

Rezensent = Kunstprofos.
Cigarettenjäger = Selbstpeiniger.
Stadtmissionär = Hausiertheolog.
Coiffeurgehilfe = Bartzwiebelgeburtshelfer.
Landjäger = Personallumpensammler.
Volkstredner = Ochsenmaulsalatfabrikant.
Hundseigentümer = Salpeterdetailant.
Straßenwischer = Verschönerungskommissär.
Klavierspieler = Musikposamentier.
Siesta = Klavierlosigkeit.
Rhetorik = Schnurrotechnik.
Buffet = Schnapsothek.
Kritiker = Litterarischer Heilslientenant.
Leibkutscher = Familienjohannistser.
Nimrod = pleine aire Tiermenchelmörder.
Durst = Flüssigkeitsdefizitbewußtsein.
Klavierspiel = Instrumentalkoller.
Dichterlinge = Heliconenmuchen.
Kutsche = konserverative Konservenbüchse.
Kaffeekränzchen = Echoriendialog.
Laternenanzünder = Rendezvouskommissär.
Oberleutnant = Heldenhauptlingsoberstellvertreter.
Schweinswurst = Antisemitenfülldarm.
Kasblättleinmitarbeiter = Litteraturkäufer.
Taschenuhr = Memento mori drillerlein.

I. Gigerl: „Schau mal, der Meyer dort stolziert schon wieder in einem neuen Leberzieher! seit Herbstbeginn präsentiert er sich jeden Ersten auf der Promenade in einem andern Leberrock; möcht' nur wissen, wo der unausstehliche Kerl das Geld hernimmt dazu!“

II. Gigerl: „Hm! er wird wohl seine Wechselgeschäfte mit der Firma N. & Cie. auch auf seine Kleider ausdehnen!“

Faser: „Jetzt kriegst du für die schlechte Weihnachts-Jensur Prügel, und wenn du im nächsten Quartal wieder so eine Jensur bringst, gibst noch mehr.“

Söhnchen: „Dann laß doch die heutigen Prügel auch bis zum nächsten Quartal, dann gehts in einem hin.“

Reisender: „Portier ein Zimmer, aber eins mit Lichtdruck!“

Portier: „Wie meinen Sie das, mein Herr?“

Reisender: „Nanu, ich thn' einen Druck und dann gibt's Licht — wissen Sie's jetzt?“

„Kellner, langen Sie mir dort meinen Regenschirm, den braunen!“

„Es sind zwei braune da. Haben Sie einen Ochsenkopf oder einen Hundekopf?“

Auch ein Sammler.

„Ist es wahr, daß der Herr dort drüben mit dem roten Gesicht und der violetten Nase ein bedeutender Markenfanmler ist?“

„Ei, sehn Sie's ihm denn nicht an?“

„Was denn?“

„Sammler von Wein-Marken.“

Briefkasten der Redaktion.



L. M. i. O. Das angefangene Jahr scheint zu einem großen Durcheinander werden zu wollen. So melden z. B. nach der schweizerischen Telegraphenagentur zahlreiche Tagesblätter, der Neujahrsempfang beim Bundespräsidenten habe am 2. Januar stattgefunden. Ist das die Wahrheit, so wolle uns ein freundliches Gesicht vor den unabsehbaren Konsequenzen dieses Vorkommnisses in Gnaden bewahren. Schon haben aber leider die großen Ereignisse ihre Schatten vorausgeworfen. Beim Vorfahren der Equipagen zum Neujahrsempfang fiel der sonst so rittertolle und gravitätische Standesweibel von Bern vom Bock herunter länglich auf die Erde hin, ohne daß anzunehmen ist, er habe damit die Höslinge des Königs von Siam imitieren wollen. Das sind also nur Zeichen — kleine — aber wer kann wissen, welche große bohrende Kraft dahinter droht.

Wetterprophet Marti, machs gnädig. — **R. i. B.** Das läßt tief blicken! In Bern kündigt ein Bierbrauereibesitzer an, daß er von nun an seine Wirksamkeit „aus Gesundheitsrückichten“ nicht mehr weiter führe. — **K. i. ?** Und müßt nicht wünschen auch Ihnen ein wahrhaftes neues Jahr. — **Kratzbürste.** Das Büchlein wird kommen, aber das Angekündigte traf noch nicht ein. Gruß. — **B. i. M.** Regenmexitationen legt man gewöhnlich da an, wo am wenigsten Regen fällt und am meisten die Sonne scheint. Denn man weiß aus Erfahrung, daß die Gelehrten nie ohne Schirm in den Regen hinaus gehen und dann natürlich mit diesem Instrument den Regenmesser bedecken und diese also ein unrichtiges Resultat liefern. Daß Küsnacht eine solche Station hat, ist also der direkte und zuverlässige Gegenbeweis, daß es kein Regenloch ist. — **M. i. W.** Eine Regenfeuer ist so gerecht oder ungerecht wie eine Hundesteuer. — Immerhin wollen wir den den Offensivstoß abwarten. — **? i. L.** Wenn der Nebel, solch ein Stofflein illustrieren soll, dann müssen Sie ihn auch mit dem nötigen Material an die Hand geben. Phantasie-Stücke reichen hier nicht aus. — **Anti.** Sie wundern sich, „daß den Regen gerade da zwei Löcher in den Pelz geschnitten sind, wo sie ihre Augen haben“. Das ist in der That merkwürdig. So etwas brächte allerdings ein Rückfänger nicht heraus. — **And.** Versteht sich, wenn Sie ihre Tante auffordert, in die Kirche zu gehen, so dürfen sie mit Nichten zu Hause bleiben. — **F. J. i. G.** Gestern hat der rat dumm geschwätzt? Warum denn eine Zeit bestimmen? — **N. N.** Wir müssen dankend ablehnen. — **Stp. i. A.** So öppis — **B. i. Bn.** Schönen Dank. — **Lucifer.** Das wünschen wir in der That auch: Zu verheizen und verstanden zu werden. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Zürich 43-52 Täglich von 11—2½ Uhr Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Bahnhof-Buffer

Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

E. Schwyzer & Cie.,

vorm. Cosulich-Sitterding

ZÜRICH V

Hottingerstrasse.

Gegründet 1840.

Fabrik feuer- und diebssicherer **Geld- und Bücherschränke** mit gebogenem Stahlmantel und patentiertem, federlosem Hauptschloss. — **Spezialität: Panzer- u. Doppelpanzerkassen** mit glasharter, unanbohrbarer Aussenseite. **Bank-Einrichtungen** nach neuesten u. bewährtesten Konstruktionen: 478-26

Banktresors, Stahlkammern, Depositen-Safe-Schränke, Gewölbehüren etc.

Ehren-Diplom. Kantonale Gewerbeausstellung Zürich 1894.

Telephon 185.

P. P.

Allen meinen werten Gönnern mache ich die Mitteilung, dass ich das von Herrn N. Waldkirch käuflich erworbene, best renommierte

Hotel und Restaurant Waldkirch

Dufourstrasse 20, beim Theater in Zürich

angetreten habe und in bisheriger Weise weiter betreiben werde, meiner geschätzten Kundschaft zum Voraus aufmerksame und reelle Bedienung zu sichernd.

Zürich, den 28. Dezember 1897.

Empfehle mich hochachtend

18-2

Jos. Kehrle,

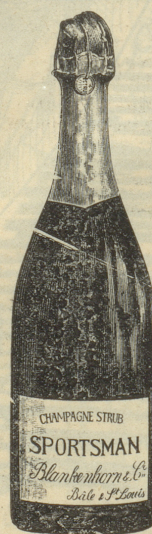
vormals Restaurant z. Bahnhof Stadelhofen.

Ausschank von prima hellem und dunklem Münchener Löwenbräu und Pilsener.

Billard.

Telephon.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1. 20 franco zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.



Anzüge
für
Herrn und Knaben
Damenmode
gegen **Baar Credit**
auf
Baumwollwaren
Damenstoffe
Möbel
etc.

S. Lippmann
Zürich: Lintheschgasse 12.
Basel: Steinenvorstadt 58.
St. Gallen: Muttergasse 11.

Pariser
Gummi-Artikel
1^{re} Vorzug-Qualität
versendet **franko** gegen Nachnahme
oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per
Dutzend

Aug. de Kennen,
Zürich 1.
19-20

Charakter- und Gemütsbe-
urteilung jeder beliebigen Hand-
schrift liefert zutreffend à Fr. 2. — (in
Marken) J. C. Kraboller, Kalligraph,
Zürich III, Grüngasse 10. Telefon. Kurse
für Schönschreiben und Buchhaltung (ein-
fach und doppelt), kaufmänn. Rechnen,
Korrespondenz, Lieferung Kalligraph. Di-
plome. Schriftexperten. 510-10

Original-Photographien.
Studien, Modelle etc. für Maler, Bild-
hauer u. s. w., nur künstlerisch. Ausführung.
Pracht-Katalog 30 kr. für Porto (Briefm.)
Edgar Raymond, Turin, Italien. -504-5

— 100 —
Luftige Herren-Vorträge
zum Beispiel: Ja so ein Schirm ist ganz
famos. — O heiliger Sebastian. — Der
Pfannenstücker. — Luftige Gant beim
Krebstadtbauer (in Bergen). — Das
Kremerstündel. — Abenteuer auf dem
Bodensee. — Schnupfers Klage. — Mi-
chels Ansichten. — Die widerpenfste
Kuh. — Ueli vom Gemeindroth zc. zc.
Preis 2 Fr. — Bei Gustav Nösch in
Frick (Aargau). 499-5

Sämtliche
Gummi-Artikel
nur das allerfeinste
versendet **Krüger, Berlin SW**, Linden-
strasse 95. 352-402
Illustrierte Preisliste franko.
Billigste Bezugsquelle.

Revolver, Jagdgewehre, Tschins
ohne Knall. — Preislisten gratis
und franco. 470-15
Deutsche Waffenfabrik
Georg Knaak, Berlin SW
Friedrichstrasse 212.

Für Radfahrer!

Fucosin verhindert Undicht-
werden der Luft-Rad-
reifen.
Fucosin schliesst automatisch
Verletzungen der Rad-
reifen, verursacht durch spitze
Gegenstände, Nägel, Dornen etc.
Fucosin erspart Aufpumpen.
Zu haben in allen bedeutenderen Fahr-
radhandlungen.
Fucosinfabrik La Plaine
bei Genf. -503-3
Patent angemeldet.

Erste und grösste schweizerische
Theater- und Masken-Costumes-Fabrik
und Verleih-Institut
Gebr. Jäger, St. Gallen
empfehlen ihre prachtvollen kompletten Ausstattungen zu sämtlichen Turnertänzen
und -Reigen in neuer Ausstattung, Marmorgruppen und Theateraufführungen, nebst
allen erforderlichen Requisiten bei billigster und promptester Bedienung.
Perücken, Bärte, Schminke. — Salon-Bengalfener per Kilo 5 Fr.
510 x Illustrierte Kataloge gratis und franko.
TELEPHON. (H 3575 G)
Verkauf der Reigenbücher zu Originalpreisen. — Theater-Leihbibliothek.

BITTER DENNLER INTERLAKEN
BESTER MAGENBITTER
Die Verdauung befördernd
Mit oder ohne Wasser angenehmes
und gesundes Zwischengefränk
FEINSTER TAFELBITTER
57 MEDAILLEN & DIPLOME
Stets BITTER DENNLER verlangen
VOR NACHAHMUNGEN WIRD GEWART

Ein ausgezeichnetes
Mittel gegen
Magenleiden, dessen Güte
altbewährt
ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E. —
(Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des i. J. berühmten
Mich. Schüppach dahier.) — In Schwächezuständen wie: Magenschwäche,
Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht, ungemäss stärkend und überhaupt
zur Auffrischung der Gesundheit und des guten Aussehens altbewährtes Diäte-
tikum (Eisen mit Bitterstoffen in leichtverdaulicher Form). — Auch den weniger
Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zur Fr. 2½, mit Gebrauchsanweisung
zu einer Gesundheitskur von zwei bis 4 Wochen hinreicht. Aertzlich
empfohlen. Dépôts: Brunner, Apotheke, Limma'quai, Zürich I und in
den übrigen Apotheken. (H 1 V 17-3)

Appetitlosigkeit. 1-2
Herr Dr. med. Klautsch, Arzt am St. Elisabeth-Haus in Halle a. d. S.
schreibt: »Ich habe Dr. Hommel's Haematogen im hiesigen Elisabeth-Haus
bei zwei hochgradig blutarmen und rhachitischen Kindern angewendet und
bin mit dem Erfolge ausserordentlich zufrieden. In beiden Fällen traten
die dem Haematogen nachgerühmten Vorzüge sehr bald zu Tage. Das
selbe wurde von den Kindern sehr gern genommen und es traten danach
Magen- oder Verdauungsbeschwerden nicht ein. Der fast gänzlich darnie-
derliegende Appetit hob sich sehr bald die vorher wächslisch aussehenden
Kinder bekamen eine frische Gesichtsfarbe und auch das Körpergewicht
erfuhr eine nicht unbeträchtliche Zunahme.«
Herr Dr. med. Wonsauer in Taufkirchen: »Mit Dr. Hommel's Haema-
togen habe ich sehr glückliche Erfolge erzielt. Dasselbe versuchte ich bei
Kindern, sowie auch bei Erwachsenen, und war besonders bei letztern die
schnelle, appetitanregende Wirkung dieses Mittels zu bewundern.« Depots
in allen Apotheken.
Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

CHOCOLAT
PH. SUCHARD
NEUCHÂTEL
SUISSE
ist seiner Vorzüglichkeit
und seiner mässigen Preise
wegen das beliebteste Früh-
stück von Jung und Alt.

JOHN ZÜRICH
BAHNHOFSTRASSE 11
UNZIGES SPECIAL-
GESCHÄFT DER SCHWEIZ
JORDAN & CO. 57

R. Mendorf
Brauerstrasse 15 Zürich III
TELEPHON
301-14
Apparat Helvetia
Neuester und billigster Apparat
zur
Herstellung aller kohlensauren
Getränke:
Limonade, Syphons etc.
Preis inklusive
Limonade- u. Syphonflaschen
350 Franken.

FOETISCH FRÈRES
OCARINES
Italiennes.
Gebrüder Foetisch
echt italienische
Ocarina.
Kein Spielzeug, schönstes Instru-
ment für die Familie, Concerte und
Landpartien.
Ton wundervoll. — Ohne Notenkennt-
nis in 2 Stunden zu erlernen. — Diese
Ocarina ist das einzige Original. —
Alle andern sind minderwertige Nach-
ahmungen. Illustrierter Prospekt gratis
H 15649 L und franko. 507-3
Grösste Auswahl von Musikalien.
Foetisch Frères
Lausanne.